

Bruno Kammann

Ein Pastor und seine Bunkerkirche

Dr. Carl Klinkhammer, Pastor in
Düsseldorf-Heerdt von 1947 bis 1997



SHAKER
VERLAG

Bruno Kammann

Ein Pastor und seine Bunkerkirche

Dr. Carl Klinkhammer, Pastor in Düsseldorf-Heerdt von 1947 bis 1997

Shaker Verlag
Düren 2020

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2020

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-7636-3

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Ein Pastor und seine Bunkerkirche

Dr. Carl Klinkhammer, Pastor in Düsseldorf-Heerdt von 1947 bis 1997

Inhalt	
Einführung	2
A Dr. Carl Klinkhammer, eine biographische Skizze	3
B Die Gründung der Pfarrei St. Sakrament	4
C Vom Luftschutzhochbunker zur Bunkerkirche	8
1 Das Kirchengrundstück wird von den Nazis beschlagnahmt	8
2 Kriterien für den Neubau von Kirchen nach 1945	9
3 Der neu ernannte Rektoratspfarrer fasst einen Plan	11
4 Klinkhammers Kampf mit den Behörden	12
5 Sprengungen 'entfesten' den Bunker	15
6 Der Pachtvertrag mit 'Hilfe' des hl. Thomas Morus	16
7 Kardinal Frings kommt zur Einweihung nach Heerdt	18
8 Die Bunkerkirche wird Eigentum der Pfarrei	20
D Die Bunkerkirche als Sakralraum	23
E Die Bunkerkirche als Ort der Seelsorge und der Begegnung	28
1 Taufen	30
2 Erstkommunionfeiern	31
3 Firmungen	33
4 Trauungen	35
5 Fronleichnamsprozessionen in St. Sakrament	37
6 Religiöse Wochen und Volksmissionen	41
7 Begegnungsstätte: Bunkerkirche	44
F Neue Aufgaben für Pastor Klinkhammer	48
1 Ökumene	48
2 „mittwochgespräche“	49
G Die „stabilste Kirche der Welt“ bröckelt	50
Neues Dach – neuer Altarraum	
H Neueinweihung am 30. November 1997	51
Weihbischof Dr. Hofmann weihet die Kirche ein	
I Nachwort	52
J Nachtrag	53
Abbildungen	55
Bildnachweis	55